

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Deutsche Tageszeitung

德華日報  
中華郵政特准掛號立券之報紙

Eingetragen als Zeitung auf dem Chines. Postamt.

6. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 8. Mai 1935.

Nummer 1411

## Deutschland zum Königsjubiläum

„Diplomatisch-Politische Korrespondenz“ zum Königsjubiläum

Berlin, den 6. Mai (Transocean C.N.) „Die Tugenden, welche das britische Volk ihren König verehren lassen — Untadligkeit seiner Person, Vornehmheit des Charakters und politische Klugheit — werden gleichfalls ausserhalb des britischen Reichs hoch geachtet.“ bemerkt die halbamtliche „Diplomatisch-Politische Korrespondenz“ in einem besonderen Artikel anlässlich des Silberjubiläums König Georgs. „Es ist selten“, schreibt die Zeitung, „dass die Funktion des britischen Thrones, die das Reich ausmachenden zentrifugalen Kräfte zu beherrschen, und ihnen inneren Zusammenhang zu geben, so deutlich sichtbar und so erfolgreich war, wie während der Regierung König Georgs. Besonders in den letzten Jahren, als das indische Problem immer schwieriger wurde und andere gegensätzliche Interessen an der Peripherie des Commonwealth wachsende Aufmerksamkeit erforderten, erwies sich der Träger der Krone als wirkungsvolles Symbol der Einheit des britischen Reiches. Diese Anziehungskraft des Zentrums, welche das Wesen der britischen Monarchie ist, ist basiert auf dem Vertrauen, das in die Person des Königs selbst gesetzt wird. Wenn, besonders aus diesem Grunde, London die Stellung unbestrittener Autorität im Reiche einnimmt und Vertrauen von allen Seiten geniesst, so bleibt diese Tatsache nicht ohne Wirkung auf die anderen Nationen. Denn es gibt kaum ein Land in der Welt, das nicht gespannt auf das Ergebnis der verantwortungsvollen Vermittlerrolle wartet, die England heute in den brennendsten Problemen der Welt zufällt. Diese Erwartungen sind gerechtfertigt durch das allgemeine Vertrauen, das in diese Nation gesetzt wird. Das Bild, welches die europäische Politik heute zeigt, ist nicht ohne schwere Schatten und Befürchtungen bezüglich der friedlichen Beziehungen zwischen den Nationen. Der Wunsch ist deshalb um so stärker, jene Kräfte in Wirkung zu sehen, welche sich ehrliche Gleichberechtigung und wahren Frieden in Europa zum Ziele setzen. Die Tatsache, dass die Absichten König Georgs nicht im Widerspruch zu diesem Wunsch

sein werden, sollte von allen als ein günstiges Vorzeichen angesehen werden.

Kölnische Zeitung über das englische Königtum

Berlin, den 6. Mai (Transocean C.N.) Zahlreiche Sonderartikel sind von der deutschen Presse in Verbindung mit der Juubiläumfeier des britischen Herrschers veröffentlicht worden. „Die Kölnische Zeitung“ schreibt: „Die Entwicklung der britischen Monarchie bewegte sich in einer Richtung, welche kaum noch irgendetwas zu tun hat mit der konventionellen Auslegung der Monarchie.“

„Die britische Krone ist das Symbol der britischen Reichseinheit geworden. Obwohl die Amerikaner sich sicherlich nicht an dieses Symbol gebunden halten, fühlen doch manche von ihnen unbewusst, dass alle angelsächsischen Nationen eng verbunden sind.“

„Die erste Funktion der britischen Krone, wie sie in dem Westminster Statut vom Jahre 1930 niedergelegt ist, ist die Zusammenhaltung des Reiches. Ohne die Krone würden die gefühlsmässigen Blutbande keine Beständigkeit haben und das eine oder andere Dominion würde seinen eigenen Weg gehen, wie es die Amerikaner vor 150 Jahren taten.“

„Das Wort König bedeutet daher hauptsächlich einen Zustand oder eine Auffassung, welche keine engere Beziehung zu der tatsächlich die Krone tragenden Persönlichkeit erfordert, aber Grossbritannien hat das grosse Glück, in König Georg V einen König zu haben, der seiner Rolle jene menschliche Wärme gegeben hat, welche ihn weit über den königlichen Stand hinaushebt und ihn zu dem verehrten Haupt der grossen britischen Völkerfamilie machte.“

Deutsche Presse billigt Hitlers Worte an König von England

Berlin, den 6. Mai (Transocean C.N.) Die Botschaft Hitlers an König Georg, in welcher er den letzteren anlässlich des 25. Jahrestages seiner Thronbesteigung Glück wünscht, wird heute Morgen in der deutschen Presse besonders hervorgehoben. Die Zeitungen geben ihrer Befriedigung Ausdruck, dass „diese Worte der Freundschaft“ eine Echo in ganz Deutschland finden.

schafft sind nunmehr im Gange, nachdem die neueste Durchführungsverordnung im Reichsgesetzblatt erschienen war. Etwa 1000 Assessoren sind neu eingestellt worden und werden unter Leitung erfahrener Richter die Entschuldungssachen bearbeiten. Dadurch ist die ihnen bisher fehlende Arbeitsmöglichkeit sowie juristische und wirtschaftliche Fortbildungsmöglichkeit gegeben worden. Die Durchführung der 200 000 Entschuldungsverfahren soll in einem Jahre erfolgen, sodass jeder zu diesem Zwecke einberufene Assessor durchschnittlich 200 Verfahren zu bearbeiten hat.

Schluss der Ausstellung „Wunder des Lebens.“

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Die Ausstellung „Wunder des Lebens“ am Kaiserdamm schloss programmässig ihre Pforten, nachdem nicht weniger als 600 000 Besucher ihre Tore passiert hatten, wovon der Auslandsbesuch auf 10 bis 15% geschätzt wird. Eine Reihe von Anfragen liegt aus fast allen europäischen Staaten wegen Ueberlassung des Ausstellungsmaterials vor. Besonders in wissenschaftlichen Kreisen erregte die Ausstellung Aufsehen durch die Art der Darstellung, und auch die künstlerische Gestaltung wurde allgemein gelobt. Für Ausstellungen besonders dieser Art ungewöhnlich ist die Tatsache, dass die ausserordentlich hohen Kosten des Aufbaus und des Materials und die Organisation ohne Inanspruchnahme irgendwelcher Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln aufgebracht wurden.

Deutsche Zahnärzte stiften zwei Sportflugzeuge

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) 35 000 Reichsmark zum Kauf zweier Sportflugzeuge stifteten die deutschen Zahnärzte den deutschen Luftsportverband. Der Betrag wurde durch eine Sammlung von etwa 8000 Zahnärzten aufgebracht und stellt ein schönes und freudiges Bekenntnis zur deutschen Fliegererei dar.

„Scharnhorst“ tritt am 10. Mai Ausreise an

Bremen, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Der neue für den Ostasiendienst eingesetzte Lloydsschnelldampfer „Scharnhorst“, welcher seeben die Probefahrten

## Ostasien - Telegramme

Massenhinrichtungen von Banditen in Shantung

Tsinanfu, den 6. Mai (Reuter) Heute wurden in Tsinanfu 79 Banditen hingerichtet. Früh heute Morgen wurden „Schwarzgesicht“ Chang, der berühmte Räuberhauptling in Südshantung, und zwei seiner Komplizen, Sun Yeh-wen und Liu Yu-tseng, bei Hou Chia Ta Yuan durch Erschiessen hingerichtet. Diese Männer waren in Pengpu, Anhui, verhaftet und gestern Morgen nach Tsinanfu gebracht. Gestern Abend wurden sie von General Han Fu-chu, dem Gouverneur von Shantung, zum Tode verurteilt.

Heute Abend wurden 76 Banditen, die in Ostshantung sehr tätig waren, hingerichtet. Fünf von ihnen wurden geköpft, und 71 erschossen. Die fünf geköpften Banditen waren Anführer, während die übrigen 71 ihre Untergebenen waren. Die Köpfe der hingerichteten wurden öffentlich ausgestellt.

General Chang Hsueh-liang hält Ansprache

Hankow, den 6. Mai (Reuter) Anlässlich der wöchentlichen Sun Yat-sen Gedächtnisfeier des Provinzialen Hauptquartiers des Marschalls Chiang Kai-shek sprach heute früh General Chang Hsueh-liang über die Eindrücke, welche er kürzlich auf seinen Besuchen in Loyang, Kweichow, Kalfeng und Sian gewonnen habe.

General Chang sagte, dass er während des letzten Monats viel zwischen Hankow und Sian, sowie zwischen Hankow und Kweiyang geflogen sei. Obwohl sein Aufenthalt in diesen Plätzen nur kurz gewesen sei, habe er doch viele Eindrücke gewonnen, von denen einige günstig waren und ihm Grund zu Optimismus für die Zukunft des Landes gaben, während andere ungünstig und entmutigend waren.

Unter den günstigen Eindrücken erwähnte General Chang die Besserungen der Verhältnisse in Honan, Szechwan und Shensi. Was ihn enttäuscht hätte, sei die Tatsache, dass viele Provinzial- und Kreisbeamte sich noch nicht von dem alten Herkommen und dem Praktiken des alten Regimes frei gemacht hätten.

Betreffs Kweichow sagte General Chang, er sei entsetzt gewesen über die unglaubliche Armut des niederen Volkes. Er war voll des Lobes für den aufopfernden und unermüdeten Geist Marschall Chiang Kai-sheks, und er betonte, dass jeder Beamte diesem Geiste nachzueifern sollte.

General Chang beklagte die kritiklose Verbreitung von Gerüchten aller Art, welche er als eine ernste Krankheit des chinesischen politischen Lebens betrachte. Es zleme sich für alle Beamten und rechtlich denkenden Leute, dagegen Front zu machen.

Der chinesisch-französische Vertrag

Nanking, den 6. Mai (Reuter) Laut den Bestimmungen des Chinesisch-französischen Vertrages über die Regelung des Grenzstreites zwischen China und Indochina, zu welchem ein Anhang am letzten Sonnabend gezeichnet wurde, wird der Vertrag zwei Monate nach erfolgter Ratifizierung durch die beiden Regierungen in Kraft treten. Das Auswärtige Amt trifft Vorbereitungen zu einer Petition an die Nationalregierung, den Vertrag sobald wie möglich zu ratifizieren.

zur vollsten Zufriedenheit ausführte, wird am 10. Mai die erste Ausreise von Bremen nach Ostasien antreten. Das Schiff nimmt zur Zeit seine Ladung in Hamburg ein und wird am 8. Mai nach Bremen fahren und hier die Restladung sowie sämtliche Passagiere übernehmen.

(Fortsetzung der Telegramme Seite 3)

### Aus dem Inhalte

Dem Völkerbundsrat ins Stammbuch  
Die Memelnote der Garantiemächte  
Die Ertüchtigungsarbeit der Marine-HJ.  
Ueber das Landjahr  
Der Britische Reichstag

## Hauptfrage ist Beschaffung von Rohstoffen für Industrie und Ernährung.

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Ueber die gegenwärtige Lage des deutschen Aussenhandels sowie der Devisenwirtschaft verbreitete sich Reichsbankdirektor Brinkmann in einem Vortrag in der Montag begonnenen grossen Unterrichtswoche für Reichsbankbeamte und betonte, dass es von der Entwicklung des deutschen Aussenhandels abhängt, ob unsere Binnenkonjunktur durchgeführt werden könne. Unsere Hauptaufgabe könne nicht mehr darauf gerichtet sein, wie wir den Transferdienst besorgen oder wie wir Kredite loselsten, die Hauptfrage sei die Ausrüstung Deutschlands mit Rohstoffen sowohl für die Industrie wie für den Nahrungsbedarf. Die wirtschaftlichen Kräfte würden konzentriert auf den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit, mit dem festen Entschluss, die Währungsparität zu halten, wenn wir die Rohstoffversorgung anstreben. Der Redner schilderte dann die verschiedenen Handelsbemühnisse und führte aus, hierbei seien solche zu unterscheiden, denen man mit gleichen Mitteln gegenüber treten könnte, und andere, denen wir direkt nicht zu begegnen imstande seien. Den Währungsabwertungen der Länder könnten wir nicht mit einer Abwertung der Reichsmark entsprechen.

Saarländische Berufs- und Arbeiterverbände gehen in Arbeitsfront auf

Saarbrücken, den 6. Mai (Transocean C.N.) Alle Arbeiterorganisationen und Berufsverbände im Saarlande sollen zum 15. Mai aufgelöst und ihre Funktionen von der deutschen Arbeitsfront übernommen werden, besagt ein Erlass, der am Montag von dem Reichskommissar für die Rückgliederung des Saargebietes, Bürckel, ausgegeben worden ist.

200 000 Entschuldungsverfahren im Gange

Sollen in einem Jahr durchgeführt sein

Berlin, den 6. Mai (Transocean, C.N.) Rund 200 000 Entschuldungsverfahren für die Landwirt-